

EGG zeichnet Studenten aus

Sommerfest in den Räumen der Sparkasse gefeiert

■ Von Stefan Wolff

Herford (HK). Die Innovation mittelständischer Unternehmen stand im Mittelpunkt der beiden wissenschaftlichen Abschlussarbeiten, die die Erich-Gutenberg-Gesellschaft (EGG) am Montag-

abend im Rahmen ihres Sommerfestes in den Räumen der Sparkasse Herford auszeichnete. So bekam Le Quyn Nhu Nguyen die Erich-Gutenberg-Medaille für ihre Masterarbeit, in der sie die Hypothese des Ökonomen Joseph Schumpeter, dass nur große Unterneh-

men mit Erfolg innovativ seien, weil sie über das nötige Personal und Mittel verfügen würden, prüfte. Dabei nutzte die Absolventin der Universität Bielefeld Zahlen und Daten, die das Mannheimer Institut für Mittelstandsforschung zwischen 2011 und 2013 bei rund 4000 Unternehmen gesammelt hat.

Ebenfalls mit der Erich-Gutenberg-Medaille zeichneten der EGG-Vorsitzende Michael Heidkamp und sein Stellvertreter Prof. Dr. Hermann Jahnke Vanessa Meier aus. In ihrer Bachelorarbeit, mit der sie ihr Studium an der Fachhochschule des Mittelstands abschloss, ging sie dem Zusammenhang zwischen Innovation und sozialer Verantwortung bei mittelständischen Unternehmen nach. Dafür nutzte Vanessa Meier das Ergebnis einer Umfrage, die sie zuvor bei mittelständischen Unternehmen in Ostwestfalen-Lippe durchgeführt hatte. Unter anderem untersuchte sie den Zusammenhang zwischen den Ausgaben für Innovation und der Qualifikation der Mitarbeiter, der Unternehmensgröße und den Mitarbeitern.



Der EGG-Vorsitzende Michael Heidkamp (links) und sein Stellvertreter Professor Dr. Hermann Jahnke (rechts) haben Le Quyn Nhu Nguyen (2. von links) und Vanessa Meier mit der Erich-Gutenberg-Medaille ausgezeichnet.
Foto: Stefan Wolff